

Do 17. Januar 2019

Museum Zeughaus C5 / Florian-Waldeck-Saal / 19 Uhr

Dr. Thomas Wirth, Rechtsanwalt

**100 Jahre Weimarer Nationalversammlung
und die Arbeit des Unterausschusses für die
Grundrechte**

Vor 100 Jahren nahm in Weimar die verfassungsgebende Nationalversammlung ihre Arbeit auf. Die Wahl am 19.01.1919 war die erste wirklich demokratische Wahl in der deutschen Geschichte. Zum ersten Mal konnten auch Frauen wählen, das Wahlalter war von 25 auf 20 Jahre herabgesetzt worden und die Wahlbeteiligung lag über 83%.

Was passierte im Wahlkampf kurz nach dem Ende des Ersten Weltkrieges? Welche Abgeordneten aus der Pfalz und Baden konnten in den ersten Monaten die Ausgestaltung der Weimarer Republik prägend beeinflussen? Welche Initiativen gab es zur Erarbeitung einer neuen Verfassung? Und welchen Einfluss hatten insbesondere die Vertreter der radikalen Parteien bei der Beratung der Grundrechte im Unterausschuss des Verfassungsausschusses.

Plakate, Dokumente und historische Film- und Tonausschnitte illustrieren den Vortrag. Sie ermöglichen einen Einblick in diese Zeit der Unsicherheit und des Umschwungs.

